

## Damals und heute

Emil Heinrich Worlée legte bereits im Jahr 1851 den Grundstein für die Worlée-Chemie GmbH. Doch was ist seitdem eigentlich alles passiert?

Wer im Schleswig-Holsteinischen Lauenburg ins Industrieviertel kommt, kann das Werk der Worlée-Chemie GmbH eigentlich kaum verfehlen: Auf knapp 30.000 Quadratmetern sorgen mittlerweile fast 200 Mitarbeiter dafür, dass unsere Bindemittel und



▲ Kunstharzfabrik in Lauenburg

Additive Tag für Tag nach höchsten Qualitäts- und Umweltstandards hergestellt werden. 19 Batch-Reaktoren mit einem Fassungsvermögen von jeweils bis zu 18.000 Litern haben wir im Einsatz. Von wässrigen und lösemittelhaltigen Acrylat- und Alkydharzen bis hin zu Epoxyester und Polyester werden hier unterschiedlichste Rohstoffe für die Farben- und Lackindustrie hergestellt. Rund 40 Mitarbeiter kümmern sich in den hauseigenen Anwendungslaboren der F&E-Abteilung um innovative Entwicklungen für den Rohstoffmarkt von morgen.

**Durch unsere Tochterfirmen sind wir in vielen Teilen der Erde vertreten.**

Ob Emil Heinrich Worlée bei der Firmengründung im Jahre 1851 bereits ahnte, was irgendwann einmal aus seinem Handelshaus entstehen würde? Damals be-

schränkte Worlée sich noch auf den Handel mit Naturharzen. Es sollte weitere 100 Jahre dauern, bis die ersten eigenproduzierten Produkte zuerst in Hamburg, später dann in Lauenburg das Werk verließen. 1982 folgte ein weiteres Werk in Lübeck. Produziert wird auch heute noch ausschließlich in Deutschland, verkauft jedoch auf der ganzen Welt. Von den Niederlanden über England und Italien bis hin nach Indien, China und Malaysia sind wir durch eigene Tochterfirmen und Partner in vielen Teilen der Erde vertreten.

Der Firmensitz befindet sich nach wie vor in Hamburg, wo mit dem Chemie-Handel das Herzstück der Handelssparte sitzt. Von hier aus vertreiben wir hochwertige Bindemittel, Additive und Pigmente ausgewählter Handelspartner und erweitern unser Portfolio kontinuierlich um neue Produktlinien. Seit 1999 entwickelt eine eigene Abteilung in Hamburg darüber hinaus Roh-



▲ Reinhold von Eben-Worlée (l.) und Dr. Albrecht von Eben-Worlée

stoffe für den weltweiten Kosmetikmarkt. Um bei der Fülle an Eigen- und Handelsprodukten nicht den Überblick zu verlieren, hilft unser Außendienst gerne bei der Produktfindung und liefert auf Wunsch passende Richtrezepturen. Denn wir sind erst zufrieden, wenn unsere Kunden es auch sind – heute und in Zukunft. 



## Sehr geehrte Kunden, Partner und Freunde,

wir freuen uns sehr, Ihnen mit dem Worlée Kundenjournal unseren ersten digitalen Kunden-Newsletter präsentieren zu können. Aktuelle Trends, neue Produkte und spannende Informationen rund ums Unternehmen – das sind kurz und knapp die Inhalte, die Sie auf den folgenden Seiten erwarten.

Für die Realisierung des Kundenjournals haben bei Worlée Experten aus unterschiedlichsten Bereichen zusammengearbeitet. Wir lassen Menschen zu Wort kommen, die in der Coating-Branche bereits seit vielen Jahren zu Hause sind und ihr Wissen und ihre Erfahrung mit Ihnen teilen möchten.

Darüber hinaus gewähren wir tiefe Einblicke in unser Unternehmen und zeigen Ihnen, was uns gerade bewegt. Ob Nachhaltigkeit oder Ausbildung, Messebericht oder Produktvorstellung – die Themen sind so vielfältig wie unser Portfolio.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß mit unserer ersten Ausgabe.

Herzliche Grüße



Joachim Freude  
(Geschäftsführer, Worlée-Chemie)

# Worlée legt Grundstein für neues Verwaltungsgebäude

40 neue Arbeitsplätze am Standort Lauenburg

Am 12. April trafen sich im Lauenburger Industriegebiet Vertreter aus Politik und Wirtschaft, um gemeinsam mit der Geschäftsführung der Worlée-Chemie GmbH den Grundstein für ein neues Verwaltungsgebäude zu legen. 40 Mitarbeiter der Worlée-Chemie werden hier ab Dezember 2016 Platz finden, zusätzlich wird es zwei Tagungs- und Schulungsräume geben. Im Februar 2016 haben die Bauarbeiten

des dreistöckigen Gebäudes begonnen, dessen Kosten sich insgesamt auf rund 4,1 Millionen Euro belaufen. Neben einer modernen Inneneinrichtung wurde bei der Planung besonders viel Wert auf ein stimmiges und nachhaltiges Energiekonzept gelegt: „Die Gebäudeheizwärme werden wir aus der benachbarten Biogasanlage beziehen, die Photovoltaik-Anlage unterstützt unsere Stromversorgung – nicht zuletzt für

unsere zukünftigen Elektrofahrzeuge eine sinnvolle Investition“, verrät Reinhold von Eben-Worlée. 



▲ Dr. Albrecht von Eben-Worlée (m.) und Reinhold von Eben-Worlée mauern die Zeitkapsel in den Grundstein ein.

# WorléeSol NW 521

Drei Glanzgrade – ein Produkt: Mit WorléeSol NW 521 haben wir eine vielseitige acrylat-modifizierte Alkydemulsion im Programm, die besonders kratzfest ist und zahlreiche positive Eigenschaften in sich vereint.

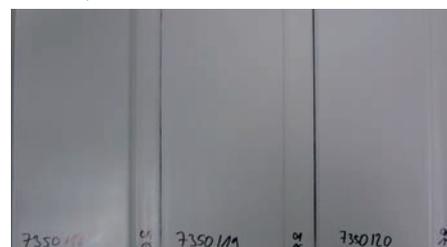


Mit der Entwicklung des Alkyd-/Acrylat-Hybridbindemittels WorléeSol NW 521 wurde von uns das Ziel erreicht, sikkativfreie, vergilbungsarme Malerlacke und Farben zu formulieren, die leicht zu verarbeiten sind und einen ausgezeichneten Verlauf zeigen, der einem verspritzten Lack zum Verwechseln ähnlich sieht. Durch eine geringe Aldehydabspaltung erzeugt WorléeSol NW 521 zudem kaum Geruch und setzt sich somit von vielen anderen Produkten ab.

## Optimale Trocknungsleistung für dekorative Systeme

Für glänzende bis hochglänzende Lacke werden keine weiteren Inhaltsstoffe benötigt – eine Mattierung wird hingegen über geeignete Additive wie etwa Acematt TS 100 erreicht, das wir auch in unserem Labor verwendet haben. Mit diesem Mattierungs-Additiv hatten wir die Möglichkeit, sehr

gezielt auf den Glanzgrad einzuwirken und drei unterschiedliche Varianten zu entwickeln: Seidenglanz (7350-18), Seidenmatt (7350-19) sowie Matt (7350-20) (siehe Foto). ▼



Darüber hinaus war es unserem Forscherteam besonders wichtig, dem neuen Produkt eine hohe Kratzfestigkeit zu verleihen. Das Additiv WorléeAdd 352 hat diese Fähigkeit bereits in verschiedensten Tests im Bereich der Trockenfilme unter Beweis gestellt und half uns auch dabei, aus WorléeSol NW 521 kratzfeste Malerlacke herzustellen. An dieser Stelle stießen wir

jedoch auf ein Problem: Eine hohe Dosierung von WorléeAdd 352 führte zu einer unruhigen Lackoberfläche. Somit musste ein Additiv gefunden werden, das die Oberfläche einwandfrei erscheinen lässt. In zahlreichen Laborversuchen hat sich schließlich WorléeAdd 340 als das Mittel der Wahl erwiesen.

Doch nicht nur die Kratzfestigkeit, sondern auch die Trocknung spielt bei Malerlacken eine äußerst wichtige Rolle. Mit einer Staubtrocken-Zeit von ca. 30 Minuten und einer Klebfrei-Zeit von etwa sechs Stunden ist das neue WorléeSol NW 521 optimal für dekorative Systeme geeignet.

Und wie sieht es mit den Härteanforderungen aus? Diese orientierten sich im ersten Schritt an den Anforderungen für wasserverdünnbare Malerlack-Systeme – Worlées Forscherteam musste jedoch berücksichtigen, dass es sich um ein sikkativfreies System handelt und deshalb besonders kritisch betrachtet werden muss. Die aktuelle Pendelhärte von Anfangs ca. 15 Sekunden und nach 1 Woche etwa 30 Sekunden entspricht einem sikkativfreien System – das Ziel wurde somit erreicht. Darüber hinaus ist eine Erhöhung des Härtegrades durch Zugabe von z. B. Kobalt-freien Trockenstoffen (WorléeAdd 2700) dennoch möglich (0,05% auf Bindemittel-Feststoff).

Auch die Wasserfestigkeit von anfänglichen Quellungen bis einwandfrei nach einer Woche verhält sich einem Sikkativ-freiem Alkyd-/Acrylat-System entsprechend. 

Kontakt für weitere Informationen:  
**Martin Vogt**, Tel.: +49 4153 596 4831  
E-Mail: [MVogt@worlee.de](mailto:MVogt@worlee.de)

# Die Chemie der Natur

## Bindemittel aus nachwachsenden Rohstoffen für umweltfreundliche Beschichtungssysteme

Der verantwortungsbewusste Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ist im Zeitalter einer wachsenden bioökonomischen Gesellschaft ein steigender Trend. Das Konzept der Nachhaltigkeit stellt eine der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar, mit denen Unternehmen heute konfrontiert werden. Als Produzent von chemischen und kosmetischen Rohstoffen haben wir uns bereits seit vielen Jahren zum Leitbild eines verantwortlichen unternehmerischen Handelns und einer nachhaltigen Entwicklung bekannt.

### Unser Ziel sind Harze, die zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden.

Ausgehend von diesem Grundsatz arbeitet unsere Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit Hochdruck an der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten aus natürlich nachwachsenden Rohstoffen. Unterstützt wird das Team dabei von Forschungsinstituten, Universitäten, Kunden und Lieferanten. Durch dieses Engagement ist es uns in den letzten Jahren gelungen, neue Produkte auf Alkydharzbasis zu entwickeln, die einen hohen Anteil an nachwachsenden Rohstoffen besitzen und in zahlreichen Anwendungsfeldern eingesetzt werden können. Ob Wandfarben, Druckfarben, Holzpflege oder Bautenlack – die Anwendungsprodukte sind entweder wasserbasiert oder haben einen hohen Feststoffanteil.

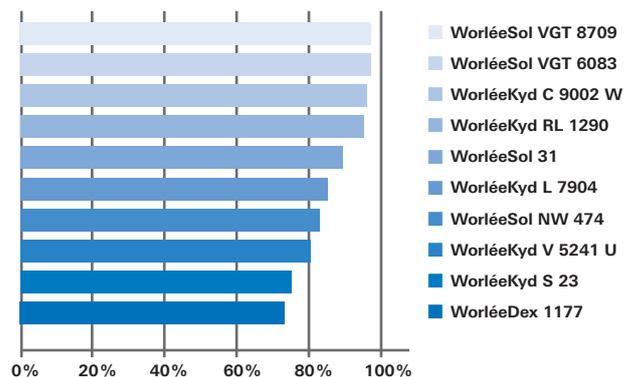


▲ Dr. Toine Biemans, Leiter F&E bei Worlée-Chemie

Alkydharze sind synthetische Polyesterharze, die durch Veresterung mehrwertiger Alkohole mit mehrbasischen Carbonsäuren entstehen. Sie sind stets modifiziert mit natürlichen Fettsäuren bzw. Ölen aus nachwachsenden Rohstoffen. Aber auch petrochemische Rohstoffe wie Phthalsäureanhydrid, Isophthalsäure und Benzoesäure als Polycarbonsäure-Komponenten sowie (Di-) Pentaerythrit und Trimethylolpropan als Polyole kommen zum Einsatz. Das ambitionierte Ziel unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung

von Aromaten wie Phthalsäureanhydrid und Isophthalsäure trägt zu wichtigen Produkteigenschaften wie Härte und Glanz bei, die nicht so ohne Weiteres von Monomeren aus nachwachsenden Rohstoffen erreicht werden. Aus diesem Grund ist es erforderlich, verschiedene natürliche Monomere so miteinander zu kombinieren, dass eine optimale Lösung bzgl. der anwendungstechnischen Eigenschaften gefunden wird.

Die Forschungsergebnisse mit unseren neuesten Produktentwicklungen zeigen, dass eine Kompensation petrochemischer Rohstoffe durch Rohstoffe auf natürlich nachwachsender Basis ohne signifikante Einbußen bei den Anwendungseigenschaften bereits möglich ist. Die Bindemittel der patentierten VGT-Serie bestehen bis zu 97% aus nachwachsenden Rohstoffen



▲ Prozentualer Anteil nachwachsender Rohstoffe in unseren Bindemitteln

	Wandfarbe	Holzbeize	Holzpflegeöl	Parkettöl & -lack	Bautenlack	Druckfarbe	Überdrucklack
WorléeSol VGT 8709	•	•			•		
WorléeSol VGT 6083	•	•			•		
WorléeKyd C 9002 W	•						
WorléeKyd RL 1290		•	•	•			
WorléeSol 31		•	•				
WorléeKyd L 7904		•	•				
WorléeSol NW 474		•	•				
WorléeKyd V 5241 U		•	•	•			
WorléeKyd S 23						•	
WorléeDex 1177						•	•

▲ Anwendungsbereiche

ist es, den synthetischen/petrochemischen Anteil durch natürlich nachwachsende Rohstoffe vollständig zu kompensieren, ohne dass wichtige Anwendungseigenschaften der Alkydharze beeinträchtigt werden. Ein kompletter Austausch stellt jedoch eine große Herausforderung dar. Insbesondere der Einsatz

und stellen bereits eine umweltfreundliche, nachhaltige Alternative dar. Sie sind wasserbasiert und zeigen eine gute Härteentwicklung sowie hohen Glanz mit leichter Mattierung. Damit eignen sie sich insbesondere zur Anwendung in Maler- und Bautenlacken sowie Wandfarben. Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung dieser Produkte mit dem Ziel, ein Portfolio an Alkydharzen aufzubauen, die zu 100% aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden. 🌱

**Kontakt für weitere Informationen:**  
Toine Biemans, Tel.: +49 4153-596 4760  
E-Mail: [tbiemans@worlee.de](mailto:tbiemans@worlee.de)  
Anke Wiegand, Thijs Neuteboom,  
Lars Ossenschmidt

## Worlée als Pilotunternehmen bei Nachhaltigkeitsprojekt

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Chemie<sup>3</sup>“ haben wir unsere umfangreichen Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit untersucht und bewertet. Was dabei herausgekommen ist, lesen Sie hier.



Der Begriff Nachhaltigkeit ist mittlerweile zu einem geflügelten Wort geworden, bei dem kaum jemand weiß, was genau sich eigentlich dahinter verbirgt. Bei Worlée füllen wir dieses Wort schon seit vielen Jahren mit Leben – und nirgendwo sonst lässt sich unser Engagement besser beobachten als im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative Chemie<sup>3</sup>.

Die Initiative wurde im Jahr 2012 von dem Verband der chemischen Industrie (VCI), der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und dem Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) mit dem Ziel ins Leben gerufen, den Nachhaltigkeitsgedanken in der deutschen Chemieindustrie zu fördern. Die Worlée-Chemie GmbH gehörte zu den ersten Unternehmen, die im Rahmen eines Pilotprojekts mit elf anderen Unternehmen den Nachhaltigkeits-Check durchgeführt haben. Bei dem Check verpflichtete sich jedes Unternehmen dazu, seine internen Abläufe in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales auf den Prüfstand zu stellen und sich

dafür an den „12 Leitlinien zur Nachhaltigkeit für die chemische Industrie in Deutschland“ zu orientieren.

Wir haben die unterschiedlichen Handlungsfelder, die der Nachhaltigkeitscheck den 12 Leitlinien zuordnet, in unserer 9-köpfigen Lenkungsgruppe „Nachhaltigkeit“ intensiv diskutiert und in einem hochqualifiziert moderierten Workshop eingehend bewertet. Auf diese Weise konnten wir sehr gut sehen, wo wir im Bereich Nachhaltigkeit



▲ Barbara Eschke (l.) und Jennifer Müller(r.) von Worlée-Chemie mit Heidi Greinacher vom VCI-Nordost (m.) bei der Vorstellung des Nachhaltigkeits-Checks in Hannover

gerade stehen und gleichzeitig für uns relevante Aktionsfelder identifizieren.

Unser wichtigstes Ergebnis: Der hohe Stellenwert, den die Worlée-Chemie seit jeher dem Bereich Nachhaltigkeit einräumt, ist durch den Nachhaltigkeits-Check bestätigt worden. Wir sind in allen Bereichen gut aufgestellt. Doch niemand ist perfekt – und so half uns die Analyse, verschiedene bereits bestehende Projekte und Ideen noch intensiver zu bearbeiten und konkreter umzusetzen.

Aktuell sind wir gerade dabei, unsere Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz zu einem integrierten Gesundheitsmanagement auszubauen und greifen auf diese Weise Leitlinie 7 auf (Demografischen Wandel gestalten und Fachkräftebedarf sichern). Außerdem möchten wir in Zukunft noch transparenter werden und unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit mit einem umfangreichen Bericht kommunizieren – dies geschieht parallel zur Leitlinie 11 „Transparenz herstellen und Integrität leben“.

In unserem Unternehmen ist der Nachhaltigkeitscheck sehr positiv aufgenommen worden und wir können anderen Unternehmen nur empfehlen, den Check ebenfalls für eine Selbstbewertung zu nutzen. Und vielleicht wird die Chemie<sup>3</sup> Initiative dann in Zukunft nicht nur in der deutschen chemischen Industrie, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus als Vorbild fungieren. 📄

Nähere Informationen zu Chemie<sup>3</sup> und zum Nachhaltigkeitscheck gibt es auf [www.chemiehoch3.de](http://www.chemiehoch3.de)

## WorléeAqua Nail – Die Zukunft des Nagellackes

Für die Formulierung von wasserbasierten Nagellacken hat unsere Kosmetikabteilung vier Produkte mit herausragenden Eigenschaften entwickelt.

Nicht nur bei unseren Bindemitteln setzen wir mehr und mehr auf nachwachsende und umweltbewusste Inhaltsstoffe – auch im Kosmetikbereich ist uns mit der neuen WorléeAqua Nail Serie eine echte Innovation gelungen: Unser Forscherteam hat vier lösemittelfreie Produkte entwickelt, die anderen Firmen die Chance geben, unterschiedlichste hochwertige und effektive Nagellacke herzustellen. Die WorléeAqua Nail Serie besteht aus einer

neuen Generation langlebiger und widerstandsfähiger Polymere, die mit Additiven und anderen Rohstoffen kombinierbar sind. Diese Systeme können direkt oder modifiziert genutzt werden und haben eine vergleichbare Leistung wie lösemittelhaltige Produkte. Sie bieten für den Kunden einen einfachen und komfortablen Weg, um besonders hochwertige Nagellacke zu produzieren, die durch Eigenschaften wie schnelle Trocknung, hohen Glanz,



gute Haftung sowie Haltbarkeit überzeugen. Alle Nagellack-Basen verzichten auf Nitrozellulose, Lösemittel, Formaldehydharze, Kampfer und Konservierungsstoffe. Für gesunde Nägel, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen. 📄

Kontakt für weitere Informationen:  
Sascha Mertens, Tel.: +49 40-73333 2681  
E-Mail: [SMertens@worlee.de](mailto:SMertens@worlee.de)

## Ein bemerkenswerter Aufstieg

Vom kleinen Familienbetrieb zur international erfolgreichen Firma, die Standards setzt: Unser Partner Estron Chemical feiert 40-jähriges Jubiläum.



THE EDGE OF INNOVATION

Als Stan Skora seine Firma im Jahre 1976 gründete, steckte die Pulverlackindustrie gerade in einer Krise. Man war an die Grenzen des technisch Machbaren gekommen. Stagnation statt Innovation. Stan Skora schaffte es innerhalb kürzester Zeit, den Markt von der Leistungsfähigkeit seiner neuen Produkte zu überzeugen und der Branche einen Innovationsschub zu geben. Mit Resiflow<sup>®</sup> entwickelte man rund 12 Jahre nach Gründung einen Industriestandard, der bis zum heutigen Tage in vielen Produkten eingesetzt wird. Mehr als 100 weitere Harze und Additive sollten im Laufe der kommenden Jahre folgen.

Die Worlée-Chemie GmbH erkannte früh

das Potential des amerikanischen Unternehmens und unterschrieb im Jahr 1980 den ersten Lizenzvertrag – zu dieser Zeit war die Produktpalette noch sehr überschaubar und Topseller wie Resiflow<sup>®</sup> in weiter Ferne. Doch Worlée glaubte an das Unternehmen und ließ sich von anfänglich geringen Verkaufszahlen nicht abschrecken. Der lange Atem sollte sich schon wenige Jahre später für beide Seiten auszahlen.

Anfang der 80er zog der Rohstoffhersteller nach Kentucky und befand sich ab sofort mit großen Unternehmen wie Air Products, ISP, Degussa, Arkema, und Noveon in guter Gesellschaft. Mittlerweile hat die Produktpalette sich stark ausgeweitet und umfasst unter anderem Pulver-Additive sowie

zahlreiche weitere Rohstoffe für High Solids, UV/EB Härter, wasserbasierte Produkte und Nagellacke.

Im Jahr 2016 feiert Estron Chemical sein 40-jähriges Bestehen – und wir möchten unserem langjährigen Partner hierzu recht herzlich gratulieren. Auf die nächsten 40 Jahre!



### Resiflow PV 88

Seit mehr als 25 Jahren ist Resiflow PV 88 mittlerweile auf dem Markt erhältlich – und wird dank seiner hervorragenden Eigenschaften nach wie vor produziert. Das weiße, freifließende Pulver findet als Verlauf- und Substratbenetzungsmittel in Epoxy-, Hybrid-, Polyester-, Acryl- und anderen Pulverlacksystemen Anwendung. Die Wirksubstanz besteht aus einem flüssigen Polymer, das an einem feinteiligen Silikatträger adsorbiert ist. Das Additiv ist UV-beständig, hat sehr gute Bewitterungseigenschaften und überzeugt durch eine hervorragende Lagerstabilität. Es verbessert den Verlauf und beseitigt Lufteinschlüsse, Orangenschalenhaut, Nadelstiche, Krater und andere Oberflächenstörungen.



### Isocryl EP-575

Der glycidylfunktionelle Acryl-Mattierungshärter Isocryl EP-575 eignet sich besonders für Außenanwendungen und wird als klares Granulat angeboten. In Kombination mit carboxylhaltigen Polyestern und Hydroxyalkylamid (HAA) Co-Härtern wie etwa Primid XL-552 erhält man matte bis stumpfmatte Pulverbeschichtungen mit hervorragender Schlagtiefe, Haftung und chemischer Beständigkeit. Mit steigendem Primidgehalt lässt sich der Glanzgrad leicht erhöhen. Isocryl EP-575 zeigt einen glatten Verlauf und eine verbesserte Verträglichkeit im Vergleich zu anderen Acryl-Mattierungshärtern.

Kontakt für weitere Informationen:  
**Walter Rost**  
Tel.: +49 4153 596 48 15  
E-Mail: WRost@worlee.de

# Gemeinsam für den Rohstoffmarkt von morgen

Bereits seit 1995 arbeiten Worlée und Vencorex zusammen – eine Erfolgsgeschichte, wie sie bei Partnern in der chemischen Industrie nicht ganz alltäglich ist.



Als Distributor versorgt Worlée Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit den aliphatischen Polyisocyanaten der Produktgruppen Easaqua™ und Tolonate™ sowie den Monomeren HDI und IPDI. Einsatz finden Easaqua™ und Tolonate™ hauptsächlich in hochwertigen 2K-Lacksystemen, Lederbeschichtungen, Klebstoffen und Fußbodenbeschichtungen. Aber auch in anderen Bereichen gibt es vielfältige Anwendungsmöglichkeiten.

## Maßgeschneiderte Lösungen für wässrige Hochleistungs-PU-Beschichtungen

Die Zusammenarbeit von Worlée und Vencorex geht weit über reine Distribution hinaus. Als Anfang der 2000er Jahre die Entwicklung der selbstemulgierenden Isocyanate der Easaqua™ Serie (damals noch Rhodocoat™) begann, hat das französische Vencorex R&D-Team zusammen mit den Worlée-Anwendungstechnikern die unterschiedlichen Produkttypen evaluiert. So konnten beide Firmen gegenseitig von ihrer Erfahrung profitieren und dem Markt maßgeschneiderte Lösungen für

die Herstellung wässriger Hochleistungs-PU-Beschichtungen liefern.

Auch heute stehen die spezifischen Anforderungen der Kunden an oberster Stelle. Worlée's anwendungstechnische Labore erstellen regelmäßig individuelle Richtrezepturen auf Basis von Easaqua™ und Tolonate™. Vencorex und Worlée gelingt es auf diese Weise, ihre Kunden bei der Entwicklung innovativer und leistungsfähiger Formulierungen zu unterstützen. Ein Weg, den beide Unternehmen weitergehen wollen.

Die jüngste Neuentwicklung aus dem Hause Vencorex ist Tolonate™ XFLO 100; ein neues, teilweise biobasiertes, lösungsmittelfreies und aliphatisches Isocyanat-Polymer mit niedriger Viskosität.

Dank seines einzigartigen, innovativen chemischen Aufbaus auf der Grundlage von Hexamethylendiisocyanat, weist Tolonate™ X FLO 100 eine extrem niedrige Viskosität auf, was die Fließ- und Verlaufseigenschaften von Lacken und Beschichtungssystemen verbessert. Tolonate™ X FLO 100 ist insbesondere für die Herstellung lösungsmittelfreier Polyurethan- und Polyurea-Materialien und/oder für die Reduzierung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) von lösungsmittelbasierten Polyurethan Formulierungen ausgelegt.

Tolonate™ X FLO 100 kann bei zahl-

## ÜBER VENCOREX

Vencorex ist ein Joint-Venture zwischen PTT Global Chemical aus Thailand (85%) und der schwedischen Gruppe Perstorp (15%). Vencorex ist Inhaber von Schlüsseltechnologien und einer der bedeutendsten Hersteller von aromatischen (TDI) und aliphatischen Isocyanaten, (HDI, IPDI) und deren Derivate für die Polyurethan-Märkte. Vencorex wird weltweit vertrieben und verfügt über Produktionsstätten und Labore in Frankreich, Thailand, China und den USA.



reichen verschiedenen Polyurethan- und Polyurea-Materialien wie folgt eingesetzt werden:

- als Crosslinker (Vernetzer)
- als Reaktiv-Verdüner in Zweikomponenten- (2K-) Systemen
- als Baustein für Harze und Polymere

Kontakt für weitere Informationen:  
**Nicole Leister**, Tel.: +49 40 73333 2503  
E-Mail: [NLeister@worlee.de](mailto:NLeister@worlee.de)

# Etablierte Katalysatoren im ethylhexanfreien Gewand

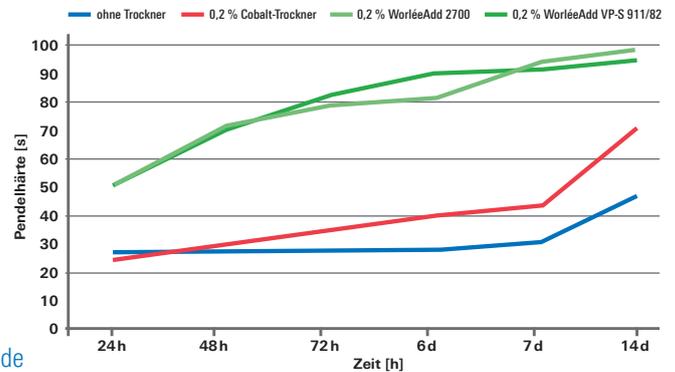
WorléeAdd VP-S 911/82 und WorléeAdd VP-S 911/84

Bei diesen zwei neuen Additiven handelt es sich um Cobalt-freie Katalysatoren zur Unterstützung der oxidativen Trocknung von Alkydsystemen. Während WorléeAdd VP-S 911/82 in wässrigen Formulierungen seine Stärken ausspielt, findet WorléeAdd VP-S 911/84 in lösemittelbasierenden Produkten seine Anwendung. Beide bewirken eine schnelle Oberflächentrocknung bei gleichzeitig guter Durchtrocknung und Härteentwicklung. Darüber hinaus weisen die Sikkative eine geringe Vergilbungstendenz der Lackfilme auf und haben eine ausgezeichnete Langzeitstabilität. Die neuen Produkte stellen jeweils voll-

wertige Alternativen zu WorléeAdd 2700 (wasserbasiert) und WorléeAdd 2500 (lösemittelbasiert) dar, verzichten jedoch auf Ethylhexansäure als Metall-Komplexierungsmittel. 

**Kontakt für weitere Informationen:**  
**Bodo Scheibler**  
Tel.: +49 4153 596 4822  
E-Mail: [BScheibler@worlee.de](mailto:BScheibler@worlee.de)

**Härteentwicklung von WorléeAdd VP-S 911/82 in WorléeSol E 150 W im Vergleich zu einem Co-Trockner**



## Umweltfreundliche Rohstoffe als Messe-Highlights

Ob Paint India oder American Coatings Show – im Jahr 2016 sind umweltfreundliche Rohstoffe gefragt wie nie.

Wenn es etwas gibt, das Worlées internationalen Charakter besonders hervorhebt, dann sind es die zahlreichen Messeauftritte in verschiedensten Teilen der Erde. In der ersten Hälfte des Jahres führte uns das Messengeschäft nach Indien, Frankreich, in die Türkei sowie die USA. Eine spannende Zeit, in der wir bestehende Partner und Kunden wiedertreffen und neue hinzugewonnen haben.

In jedem Land gehen wir mit unserem umfangreichen Portfolio auf die besonderen Bedürfnisse des Marktes ein. Doch auch wenn die Kundenwünsche sich teilweise stark unterscheiden, ist ein Trend in diesem Jahr grenzübergreifend zu beobachten: Die steigende Nachfrage nach Bindemitteln aus nachwachsenden und umweltfreundlichen Rohstoffen. „Ob sich High-End Produkte mit Nachhaltigkeitsgedanken in der Türkei

tatsächlich durchsetzen werden, wird die Zukunft zeigen. Wir sehen hier momentan jedoch großes Potential und hoffen, uns mit unseren umweltfreundlichen Produkten weiter etablieren zu können“, sagt Wondu Nuru, Export-Manager der Worlée-Chemie GmbH in Lauenburg.

### In jedem Land gehen wir auf die besonderen Bedürfnisse des Marktes ein

Und auch in den USA sieht Export-Manager Klaus Köhler mit Hinblick auf die immer strengeren VOC-Richtlinien einen wachsenden Markt für wasserbasierte Harze. So verwundert es auch kaum, dass sich auf der Paintistanbul & Turkcoat (22.-24.3., Istanbul) und American Coatings Show

(12.-14.4., Indianapolis) viele Gespräche um umweltbewusste Produkte wie etwa WorléeSol E 150 W oder WorléeKyd RL 1290 drehten. Auch auf der Eurocoat (22.-24.3., Paris) standen unsere nachwachsenden Rohstoffe im Fokus der Aufmerksamkeit. Bei der Paint India (21.-23.1., Mumbai) ging es hingegen nach wie vor schwerpunktmäßig um lösemittelhaltige High Tech-Produkte für industrielle Anwendungen.

Im Kosmetikbereich nutzten wir die in cosmetics in Paris, um mit WorléeAqua Nail eine neue Produktserie für lösemittelfreie Nagellacke vorzustellen. Hier ging es also um umweltbewusste Produkte, die mit den Wünschen des modernen Kunden nach unschädlichen Produkten im Einklang stehen.

Im zweiten Halbjahr werden wir ebenfalls auf mehreren Messen vertreten sein – hier ein Ausblick auf unsere geplanten Messeauftritte 2016:

- Cosmetic Business (München), 8.-9.6.
- Sepawa (Fulda), 14.-16.10.
- China Coat (Shanghai), 30.11.-2.12.
- IPCC (Teheran), 6.-9.12. 



▲ American Coatings Show, Indianapolis



▲ Eurocoat, Paris



▲ Paintistanbul & Turkcoat, Istanbul

## Jeder Tag eine neue Herausforderung

### Ein Rückblick

Mal eben mit dem Handy telefonieren, eine Kundenadresse im Internet nachschauen – Dinge die für uns heutzutage selbstverständlich sind. Als Siegfried Handt sich im Januar 1990 mit einem Worlée-Kollegen auf den Weg in die



**Nach 37 Jahren Betriebszugehörigkeit geht Siegfried Handt Ende des Jahres in den Ruhestand.**

DDR machte, wussten beide nicht einmal, wie der nächste Kunde auf ihrer Reiseroute heißen würde. „Wir haben bei einer Lackfabrik begonnen und uns immer zur nächsten durchgefragt – die Reise konnte nicht vorgeplant werden“, verrät Handt, der bei Worlée die Verkaufsgeschicke im Raum Hamburg und Berlin leitet. Seit 37 Jahren ist der gebürtige Schramberger mittlerweile für das Familienunternehmen tätig, Ende 2016 wird er sich mit 65 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Eine lange Zeit, in der viel passiert ist.

Seine Ausbildung zum Industriekaufmann machte Handt bei der Lackfabrik Emil Frei in Döggingen (heute Bräunlingen). Anschließend ging es von 1971 bis 1973 direkt zur Technikerfachschule nach Krefeld, wo er zum staatlich geprüften Techniker mit Fachrichtung „Technischer Kaufmann für Lacke und Farben“ ausgebildet wurde.

Nach mehreren Zwischenstationen entschied er sich 1979 für Worlée und startete seine Laufbahn im Verkaufsbüro Hamburg, dessen Leitung er 1985 übernahm – für Berlin war er bereits seit 1980 eigenverantwortlich zuständig. Aber was genau bringt jemanden dazu, für fast 40 Jahre im gleichen Unternehmen zu bleiben? „Die kurzen Entscheidungswege. Die Möglichkeit, Innovationen direkt angehen zu können sowie der familiäre Umgang im Unternehmen. Jeder Tag war eine neue Herausforderung und hat mir unvergessliche Momente beschert.“

## Ein Job mit Zukunft

12 Jungen und Mädchen machen derzeit ihre Ausbildung in Lauenburg und lernen die Berufe Chemielaborant und Chemikant von der Pike auf.

Wer sich für Naturwissenschaften interessiert, ist im Ausbildungsbereich der Worlée-Chemie GmbH bestens aufgehoben. Bereits seit vielen Jahrzehnten bilden wir unseren Nachwuchs selber aus und setzen dabei auf eine enge Verzahnung



▲ **Ausbildungslabor in Lauenburg**

von Theorie und Praxis. In der Berufsschule bekommen die Auszubildenden das theoretische Rüstzeug an die Hand, bei uns im Betrieb lernen sie, ihr Wissen praktisch anzuwenden.

Ob Chemielaborant oder Chemikant: Wir gehen auf die unterschiedlichen Fähigkeiten unserer Auszubildenden individuell ein und versuchen, sie bestmöglich zu fördern. Neben der praxisnahen Ausbildung in den Abteilungen haben wir die Möglichkeit, unsere Auszubildenden im Ausbildungslabor auf ihre Abschlussprüfungen gezielt vorzubereiten. Eine Runde Sache, die am Ende des Tages allen zugute kommt. Im Anschluss gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Weiterbildung. 

Mehr Infos unter [www.worlee.de/ausbildung](http://www.worlee.de/ausbildung)



▲ **Ausbildung bei Worlée**

**Save the date!**

### Worlée Coating Seminar 2016

Bereits zum dritten Mal findet am 22. November 2016 das Worlée Coating Seminar statt. Gemeinsam mit einigen unserer Rohstoff-Partner werden wir ein umfassendes Seminarprogramm zusammenstellen und die neuesten Trends und Entwicklungen im Coating-Bereich näher beleuchten.

Seien Sie dabei und nutzen Sie die Chance, sich mit Experten aus der Branche auszutauschen. Die genauen Inhalte sowie der Veranstaltungsort werden in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

**WORLÉE COATING  
SEMINAR  
22. NOV.  
2016**

Kontakt für weitere Informationen:  
**Katrin Langosch**, Tel.: +49 40 73333 2552  
E-Mail: [KLangosch@worlee.de](mailto:KLangosch@worlee.de)

#### Worlée-Chemie GmbH

Grusonstraße 22  
D-22113 Hamburg  
Tel.: +49 40 73333 2500  
Fax: +49 40 73333 2450  
[service@worlee.de](mailto:service@worlee.de)  
[www.worlee.de](http://www.worlee.de)